

An Mitglieder und Interessierte  
der Bürger-Energiegenossenschaft Murr eG

Juni 2019

## **Bürger-Energiegenossenschaft Murr: Hitzesommer beschert Rekord bei Fotovoltaik-Stromerzeugung**

### **Generalversammlung im Backnanger Bürgerhaus – Solide Entwicklung und Beteiligung an weiterem Windpark**

Liebe Mitglieder und Interessierte,

„Klimaschutz geht uns alle an“, sensibilisiert Vorstandsmitglied Jürgen Schwab die rund 50 Anwesenden bei der Generalversammlung der Bürger-Energiegenossenschaft Murr am Mittwoch, 26. Mai 2019. „Das Ziel ist es, die Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene zu initiieren und zu fördern“, so Schwab. Inzwischen unterstützen per 31.12.2018 352 Mitglieder das gemeinschaftliche Vorhaben und damit 21 Mitglieder mehr als im Vorjahr. Interessierte und Mitglieder können sich mit insgesamt bis zu 10 Anteilen, also maximal 2.500 Euro beteiligen.

„Wir können Ihnen für das Jahr 2018 sonnige Zahlen präsentieren, obwohl uns – so kurios sich das anhört - der Wind nicht allzu stark ins Gesicht blies“, kündigte Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Nopper den Mitgliedern an. Mit rund 133.000 Euro lagen die Umsatzerlöse über Vorjahresniveau. Erwirtschaftet wurde ein Jahresüberschuss von 34.900 Euro. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von den Mitgliedern entlastet, der Jahresabschluss und die Gewinnverwendung mit einer Dividende von zwei Prozent einstimmig beschlossen.

Der Hitzesommer 2018 sorgte für einen Rekord bei der Stromerzeugung der 14 Fotovoltaik-Anlagen in der Region. Rund 2.100 Sonnenstunden lieferten einen Stromertrag von 490.000 Kilowattstunden, wovon 20 Prozent direkt vor Ort verbraucht wurden.

Ein weiteres Standbein bildet die Windenergie. Hier ist die Bürger-Energiegenossenschaft mittlerweile mit zwei Beteiligungen und rund 1,3 Millionen Euro investiert: zum einen am Windpark Bartholomä in der Nähe von Heidenheim und seit Sommer 2018 am Windpark Ahorn-Buch auf Höhe von Bad Mergentheim. Die vielen Sonnenstunden in 2018 hatten auch ihre Schattenseiten: der Wind wehte nicht wie prognostiziert und sorgte für einen niedrigeren Ertrag als geplant. Die Umsatzabweichungen von vier bis fünf Prozent haben langfristig jedoch keine Auswirkungen auf die Umsatzerwartungen der Windkraftanlagen.

In Sachen Wasserkraft gibt es eher Ernüchterndes mitzuteilen: Kleine Wasserkraftanlagen wie die an der Layher'schen Mühle werden vom Land nicht mehr gefördert. „Wir haben uns intensiv mit dem Standort auseinandergesetzt. Ohne Zuschüsse ist die Umsetzung der Wasserkraftanlage unter den gegebenen Voraussetzungen nicht wirtschaftlich darstellbar“, muss Vorstandsmitglied Jörg Schröder den Mitgliedern mitteilen. Dafür streckt die Genossenschaft ihre Fühler für neue Aktivitäten aus. Sie bewirbt sich im Bereich Contracting um Installation und Betrieb eines Blockheizkraftwerkes und ist beteiligt an einem Projekt der Stadt Backnang zur nachhaltigen Mobilität.

Am 6. Juli 2019 lädt die Bürger-Energiegenossenschaft Murr eG herzlich dazu ein, gemeinsam mit dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. die genossenschaftliche Idee in Backnang zu feiern. Am Genossenschaftstag auf dem Marktplatz wird die Bürger-Energiegenossenschaft Murr ebenfalls mit einem Stand vertreten sein und sich gemeinsam mit anderen Genossenschaften aus Baden-Württemberg präsentieren.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [info@buerger-energie-murr.de](mailto:info@buerger-energie-murr.de).